

**Presseinformation**

»Ein unwiderstehliches Memoir – direkt und von schmerzhafter Ehrlichkeit.«  
Irish Times

## Frieda Hughes George und ich

EISELE  
VERLAG



Wie findet man seinen Weg ins Leben, wenn man sinnbildlich aus dem Nest gefallen ist? Was bedeutet es, ohne ein fürsorgliches Umfeld aufzuwachsen? Und wie schafft man eine eigene künstlerische Identität trotz berühmter Eltern? Als Frieda Hughes nach einem Sturm in ihrem Garten ein verwaistes Elsternküken findet, ahnt die Lyrikerin und Malerin noch nicht, wie sehr das kleine Tier ihren Blick auf das eigene Leben verändern wird.

Auf ihrem verwunschenen Grundstück im Herzen von Wales folgen Frieda Hughes' Tage der immergleichen Routine: Bilder malen, Gedichte schreiben, an dem alten Haus arbeiten und sich um den gewaltigen Garten kümmern. Bis sie ein verwaistes Elsternküken findet und beschließt, sich seiner anzunehmen. Fasziniert sieht sie George dabei zu, wie er die Welt um sich herum erkundet, erste Flugversuche startet und eine eigene Persönlichkeit entwickelt. In ihrer Kindheit hatte sich Frieda als Tochter des Schriftstellerpaars Sylvia Plath

und Ted Hughes stets nach Beständigkeit gesehnt. Durch die Augen ihres gefiederten Freundes gewinnt sie nun unverhofft neue Klarheit über ihr eigenes Leben. Doch auch wenn sie es sich nicht eingestehen will, rückt der Tag immer näher, an dem George das heimische Nest verlassen wird ...

Mit feinem britischen Humor und ergänzt durch eigene Zeichnungen nähert sich Frieda Hughes in *George und ich* ihrer eigenen Geschichte und erzählt davon, was es bedeutet, im Schatten ihrer berühmten Eltern Sylvia Plath und Ted Hughes ihren Platz im Leben zu finden.

### Frieda Hughes: George und ich

Aus dem Englischen von Niklas Wagner

336 Seiten | Gebunden

24 € [D] | 24,70 € [A]

ISBN 978-3-96161-293-2

Auch als E-Book erhältlich

**Erscheinungstermin: 30. Juli 2026 im Eisele Verlag**

»Hughes erzählt ihre Geschichte in einer souveränen und zugleich anekdotischen Sprache.«

The Wall Street Journal

### Die Autorin



© Frieda Hughes

**Frieda Hughes**, 1960 in London geboren, ist Dichterin und Malerin. Sie hat zahlreiche Kinderbücher, Lyrikbände und Zeitungsartikel verfasst und war lange als Lyrikkolumnistin für die *Times* tätig. Mit ihrem kreativen Schaffen tritt sie aus dem Schatten ihrer berühmten Eltern Sylvia Plath und Ted Hughes heraus. Ihre Bilder werden regelmäßig in London ausgestellt und sind zudem dauerhaft in ihrer Privatgalerie in Wales zu sehen, wo sie mit vierzehn Eulen, zwei Huskys, einem uralten Malteser, fünf Chinchillas, einem Frettchen namens Socks, einem Königspython und ihrer Motorradsammlung lebt.

### Ausgewählte Pressestimmen:

»Meisterhaftes Nature Writing auf dem Niveau einer David-Attenborough-Dokumentation – und zugleich eine tiefgehende psychologische Studie darüber, wie die Autorin durch George, ihre anderen Haustiere und die Gärten, die sie im walisischen Hinterland pflegt, jene Stabilität und Beständigkeit erlangt, die sie sich als Kind immer gewünscht hat. Ein fesselndes Buch.«

The Associated Press

»Temperamentvoll und bezaubernd. Das Buch selbst gleicht einer Elster: Hughes hortet in ihrem Vogelwissen Mythen und Geheimnisse, die sie nach und nach preisgibt. Sie erzählt ihre Geschichte in einer souveränen und zugleich anekdotischen Sprache. Ihr Charme zieht uns unwiderstehlich in den Bann, das Memoir als Form der Selbstenthüllung liegt ihr wunderbar.«

The Wall Street Journal

»Ein berührendes und komisches Memoir. *George und ich* ist ein leidenschaftliches Buch über bedingungslose Liebe und Hingabe. Zugleich ist es temporeich und spannungsgeladen und steckt voller amüsanter Anekdoten, Gedichte und zauberhafter Zeichnungen.«

The Washington Post

»Offenherzig. Bereichert durch Gedichte und liebevolle Skizzen von George verfügt Hughes' Memoir über eine fesselnde Qualität. Wir werden mitten in die Welt hineingesogen, die sie sich geschaffen hat.«

Irish Independent

»Eigenwillig, zärtlich, witzig, wunderschön beobachtet.«

Daily Mail

»Faszinierend, gewaltig, meisterhaft.«

Spectator

»Hughes' Bleistiftzeichnungen von George sind witzig und liebevoll, ihre Prosa reich an Bildern. Man kann nicht anders, als sich in diese Elster zu verlieben – und mit Hughes mitzufühlen. Das Buch handelt davon, wie George von Hughes gerettet wurde, aber in vielerlei Hinsicht geht es auch darum, wie George sie gerettet hat.«

Minneapolis Star-Tribune

**Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur und Pressebüro Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. 040 430 9315-14**